

Newsletter



Mitarbeitervertretung
des Evangelischen Dekanats
Vogelsberg

Herzliche Grüße!

Mit der neuen Wahlperiode startet auch ein neues Kapitel für unseren Newsletter. Freut euch auf ein frisches Design, spannende und informative Inhalte.



Die neue MAV stellt sich vor

Im Februar diesen Jahres wurde die Mitarbeitendenvertretung (MAV) des Evangelischen Dekanats Vogelsberg von euch gewählt. Wir freuen uns sehr, als neue MAV für euch da zu sein! Eure Anliegen liegen uns am Herzen und wir sind gespannt auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Eure Ansprechpartner v.l. sind: Holger Schädel, Petra Jahnel, Madeleine Müller, Pamela Furgber, Bärbel Weber, Julia Daum, Erika Klug, Gudrun Seim, Maria Hoyer



Newsletter, ab 2025 digital

Ab 2025 wird der MAV Newsletter 2-3 mal im Jahr digital von uns veröffentlicht. Wir werden alle Dienststellen über das neue Format informieren.

Via E-mail wird der Newsletter über die Dienststellen an alle Mitarbeitenden verteilt. Zu dem steht der Newsletter auch auf der Homepage des Evangelischen Dekanats zum Download bereit.



GMAV - Wahl

Im Mai dieses Jahres wurde die Gesamtmitarbeitenden (GMAV) der EKHN neu gewählt. Die 7 gewählten VertreterInnen aus verschiedenen Dekanaten v.l. Michael Schweitzer, Cornelia Schäfer, Lea Kleine-Wilde, Frauke Bannick, Andrea Klemm (stellvertretende Vorsitzende), Ebba Röhrig, Horst Pötzl (Vorsitzender)



Wahl zur Schwerbehindertenvertretung

Zum erstmal wurde der EKHN zusätzlich zu den MAVen auch eine Schwerbehindertenvertretung gewählt. Für das Dekanat Vogelsberg wurden Holger Schädel (Vorsitzender) und Maria Hoyer (stellv. Vorsitzende) gewählt.



Termine (TDV) 2025 Teildienstversammlungen

03.02. Kirchenmusik - 19.30 Uhr
26.02. Kita (Päd. Personal) - 17 Uhr
18.03. Hauswirtschaft, Reinigung, Hausmeister, Küster - 17 Uhr
24.03. GPD + BZ - 9 Uhr
03.06. Verwaltung - 9 Uhr
Diakonie - Anschluss an Dienstbesprechung

Ihr habt Fragen an uns? Wir freuen uns über eure Zusendungen! Schreibt uns einfach eine E-mail an mav.dekanat.vogelsberg@ekhn.de oder ruft uns an 06631/9114925



Mach's Gut - Norbert!

Norbert Kelbassa war jahrzehntelang Mitarbeiter bei der Kirche im Vogelsberg. Besonders hervorzuheben ist seine Rolle als Vorsitzender der Mitarbeitervertretung (MAV), die er von 2000 bis 2024 innehatte. Zudem war er für drei Wahlperioden in der Gesamtmitarbeitervertretung (GMAV). In diesen Funktionen setzte er sich stets für die Interessen der rund 730 Mitarbeitenden in der Region ein. „Es geht nichts über eine gute Kommunikation, am besten persönlich“, so Kelbassa.



In seiner Abschiedsrede in Romrod-Zell bedankte er sich den Wegbegleitern, Kolleginnen und Kollegen, vor allem seiner Familie. Das Dekanat dankt ihm von Herzen für seine jahrzehnte langen treuen Dienste und wünscht ihm für den Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

Welche Gesprächsformen gibt es?

- BEM-Gespräche: Der Arbeitgeber muss dieses Gespräch nach 6 Wochen Krankheit in einem Jahr (nicht Kalenderjahr und auch nicht am Stück) anbieten. Der Arbeitgeber kann das Angebot annehmen oder ablehnen.
- Mitarbeitenden Gespräch: Sollte jährlich mit dem Dienstvorgesetzten stattfinden, um über die Arbeit und die Zufriedenheit des Mitarbeitenden und des Arbeitgebers gemeinsam zu reflektieren.
- Personalgespräch: Der Arbeitgeber lädt zu einem Personalgespräch ein. Der Arbeitnehmer muss zu diesem Gespräch erscheinen. Der Arbeitgeber sollte vorher mitteilen, worum es in diesem Gespräch geht. Der Arbeitnehmer kann sich eine Person seines Vertrauens mitbringen.

Wir sagen Dankeschön!

Die Mitarbeiterversammlung in Wallenrod war mit 150 Teilnehmern ein voller Erfolg! Neben den Berichten aus der MAV hat der "Boxenstopp" viele interessante Fragen und Anregungen gebracht. Vielen Dank dafür! Wir haben eure Rückmeldungen ausgewertet und einige Fragen bereits im Newsletter beantwortet. Weitere Themen nehmen wir in die Teildienstversammlungen auf. Der Termin für die nächste Vollversammlung folgt in Kürze.

Weihnachten und Silvester frei!

Wenn es die Arbeit in der Dienststelle zulässt, dann haben alle Beschäftigten am Heiligabend und Silvester frei. Das heißt, sie müssen an diesen beiden Tagen nicht arbeiten und bekommen trotzdem ihr Gehalt. Muss man betriebsbedingt an einem der beiden Tage arbeiten bekommt man dafür einen anderen Tag zum Ausgleich frei. Das steht so im §16 (2) KDO

„Ein Stern vergeben im Advent“

Wir alle kennen das: Restaurant, Hotel, Onlinehandel... oft werden wir aufgefordert, für Dinge Sterne zu vergeben, bzw. Erlebnisse oder auch Menschen zu bewerten. Einen Stern als Zeichen der Wertschätzung! Wir sprechen von einer Sternstunde, wenn Außergewöhnliches geschieht. Wir laden ein, diese alltäglichen Sternstunden und -momente wahrzunehmen und einen Stern zu vergeben: Leibhaftig an andere, die Gutes tun - fürs Gemeinwohl, für die Umwelt, ... oder medial: Über den Messenger einen Stern verschicken oder in den Status stellen. Dazu ein Gedanke in Anlehnung an einen Bibelvers: Verbannt alle Unzufriedenheit aus eurer Mitte, ... dann werdet ihr leuchten wie die Sterne am Nachthimmel. (nach Philipper 2,14-15)

